

# Seit mehr als 30 Jahren für Menschen engagiert

Lebenshilfe-Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann erhält Landesverdienstorden

**DÜSSELDORF/LÜBBECKE/STEMWEDE** - Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke, wurde in Düsseldorf der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Als stellvertretende Ministerpräsidentin übernahm Sylvia Löhrmann die Auszeichnung. Die Lebenshilfe Lübbecke unterhält im Altkreis Lübbecke und im Nordkreis Herford zahlreiche Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, unter anderem auch in Stemwede.

In einer Feierstunde in Düsseldorf lobte Sylvia Löhrmann die herausragenden Verdienste von insgesamt elf Bürgerinnen und Bürgern aus Nordrhein-Westfalen. Sie hob die Verdienste dieser Frauen und Männer für die Gemeinschaft und den besonderen Wert des ehrenamtlichen Engagements hervor: „Sie alle, meine Damen und Herren, stehen für Werte. Werte, die nicht ‚von oben‘ verordnet werden können. Werte, die vorgelebt werden müssen. Für Sie sind Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität, Toleranz und Zivilcourage keine bloßen Worte – Sie erfüllen sie mit Leben und das seit vielen Jahren und oft genug Tag für Tag.“

## Ziel nie aus den Augen verloren

In der Laudatio zu Bohlmann heißt es, dass er eindeutig zu denjenigen gehöre, die selten das Ziel aus den Augen verlieren – seines sei die Integration von Menschen mit Behinderung. Selbst Vater einer Tochter mit Handicap engagiere er sich seit über 30 Jahren für den Verein Lebenshilfe Lübbecke – seit mehr als 25 Jahren als dessen Vorsitzender. Dieses überaus zeitintensive Eh-



**Ehrung für besonderes Engagement:** Horst Bohlmann wurde in Düsseldorf von der stellvertretenden Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann (l.) mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. - Foto: Lebenshilfe Lübbecke

renamt habe er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2010 neben seinem beruflichen Wirken als Ausbildungsleiter bei der Deutschen Telekom ausgeübt.

Insbesondere habe sich Horst Bohlmann um den Ausbau der Lebenshilfe-Einrichtungen im Altkreis Lübbecke und im nördlichen Kreis Herford gekümmert. Die Lebenshilfe Lübbecke decke mit ihren Einrichtungen wie Kindertagesstätten,

Beratungsstelle, Lebenshilfe-Center, Wohn- und Werkstätten sowie dem ambulant betreuten Wohnen fast den gesamten Lebensbereich von Menschen mit Behinderung ab.

## Für wohnortnahe Versorgung eingesetzt

Bohlmann habe dafür gesorgt, dass sich die wohnortnahe Versorgung behinderter Menschen erheblich verbesserte habe, hieß es in

der Würdigung. Es sei sein Erfolg, dass heute bereits rund 800 Menschen in sechs Betriebsstätten betreut würden. Weiterhin habe er das „ambulant betreute Wohnen“ sowie die „Familien entlastenden Dienste“ auf den Weg gebracht. Die Zahl der Wohnplätze sei von ehemals 50 in einem Wohnheim auf heute mehr als 200 in fünf Häusern gestiegen.

Es sei Horst Bohlmann ebenfalls zu verdanken, dass in den genannten Institutionen täglich rund 1500 Menschen mit Handicap von rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und begleitet würden.

Horst Bohlmann ist Geschäftsführer der Lübbecker Werkstätten gGmbH gewesen. Seit 2000 gehört er dem Aufsichtsrat der Lübbecker Werkstätten gGmbH sowie der Wohnen und Begleiten gGmbH an, ebenfalls dem Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke seit 2001 – alles Einrichtungen der Lebenshilfe.

## Vorreiter beim Thema Inklusion

Auch auf Landesebene sei Horst Bohlmann sehr engagiert. Zunächst einige Jahre im Beirat des Landesverbandes Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen aktiv, gehöre er seit 2004 dem Landesvorstand an – dem obersten Organ des Vereins. 2012 sei er zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt worden.

Bohlmann habe unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle vieler Menschen mit Handicap geleistet – immer mit dem Ziel, den Inklusionsgedanken voranzubringen, hieß es in der Laudatio. „Er ist damit Vorreiter einer Entwicklung, die nun immer mehr zur Normalität wird.“